

Liebe 10c,

1. weiter unten findet ihr eine mögliche Lösung zu der von mir gestellten Aufgabe der **Inhaltszusammenfassung**. Falls ihr mehr Sätze geschrieben habt, ist das auch in Ordnung, solange ein zusammenfassender Charakter zu erkennen ist.
2. Des Weiteren weise ich darauf hin, dass ich von dem genannten Termin für die **Klassenarbeit** Abstand nehme, da der erste Tag nach den verlängerten Osterferien bestimmt für andere Dinge genutzt werden sollte. Wir sprechen einfach zu gegebener Zeit über einen neuen Termin.
3. Denkt auch daran, **das Drama zu Ende zu lesen**. So können wir verpassten Unterrichtsstoff zügiger nacharbeiten und bereits nach den Osterferien auf das Gesamtwerk Bezug nehmen. Wer möchte, kann sich bereits mithilfe einer Lektürehilfe schlau machen. Ich empfehle „Königs Erläuterungen“.
4. Hier nun die letzte Aufgabe, die von allen zu bearbeiten ist:

Verfasse den Hauptteil einer Dramenszenenanalyse zur letzten Gesprächsphase der Szene II,6 (Auseinandersetzung mit Miller, S. 37/Z. 6ff.) in ganzen Sätzen und berücksichtige dabei besonders die Absichten, die Miller und der Präsident verfolgen. Achte auf ein ausgewogenes Verhältnis von Inhalt, Textbeleg, Erwähnung des Stilmittels und Erläuterung seiner Wirkung (siehe Arbeitsblatt „Beispielsätze für eine Dramenszenenanalyse“). Übe dich dabei im korrekten Zitieren (siehe Merkblatt zum Zitieren) und orientiere dich bei Bedarf auch an den Formulierungshilfen (siehe unten). **Freiwillige** geben ihre Lösung bis Freitag, den 27.03. per Mail ab. (Word oder Pages, möglichst ohne Tippfehler)

Viel Erfolg und bleibt gesund und munter!

Mögliche Lösung für die Inhaltszusammenfassung der Szene II,6:

Die Ankunft des Präsidenten löst allgemeines Entsetzen aus. Präsident von Walter vergewissert sich zunächst über den Status der Beziehung zwischen Ferdinand und Luise und bekommt von beiden bestätigt, dass diese ernsthafter Art ist. Der Präsident beginnt daraufhin, Luise als „Hure“ zu beleidigen und erregt damit den Zorn von Vater Miller, der ihm Vorwürfe macht und ihn schließlich sogar beim Herzog anzeigen will. Präsident Walter gerät dabei so in Wut, dass er nach den Gerichtsdienern schickt.

Formulierungshilfen zur Dialoganalyse

Art des Gesprächs:

Es handelt sich bei diesem Gespräch um eine zwanglose Unterhaltung/ eine förmliche Besprechung/ ein reflektierendes/ argumentatives Gespräch ...

Gesprächsumstände:

- * Konkreter Anlass für den Dialog ist
- * Die Gesprächssituation ist durch folgende Umstände gekennzeichnet
- * Folgende Themen der vorherigen Szene werden wieder aufgegriffen
- * Dem Dialog vorausgegangen ist

Gesprächspartner:

- * Am Gespräch sind maßgeblich beteiligt
- * Den Dialog führen
- * Es handelt sich um ein symmetrisches/komplementäres Beziehungsverhältnis zwischen den Dialogpartnern.

Gesprächsziele und Motive:

- * Mit dem Gespräch will er informieren/ überzeugen, überreden/ zum Ausdruck bringen/ erreichen, dass
- * Sein Gesprächsverhalten ist durch seine Absicht ... bestimmt
- * Mit dem Gespräch beabsichtigt er

Beziehung der Gesprächspartner

- * Dominiert/ Geleitet wird das Gespräch von
- * Die Redeanteile sind gleich/ ungleich zugunsten von ... verteilt
- * Das Verhältnis der Gesprächspartner zueinander ist ..., denn
- * Die Beziehung zeichnet sich durch gegenseitige Offenheit/ strategisches Taktieren aus
- * Aus dieser Äußerung/ Antwort lässt sich auf seine Einstellung zu ... schließen
- * Die Beziehung der Gesprächspartner bleibt konstant/ ändert sich
- * Die verwendete Gesprächsebene verläuft auf kommunikativer/ metakommunikativer Ebene.
- * Die Gesprächsanteile sind symmetrisch/ komplementär.
- * Es gibt qualitativ/ quantitativ betrachtet einen dominanten Sprecher.

Gesprächsinhalt/ Gesprächsverlauf

- * In dem Dialog geht es um die Frage
- * Er vertritt die Meinung, dass
- * Er belegt seine These durch folgendes Argument
- * Der Gesprächsverlauf lässt sich folgendermaßen gliedern
- * Der Dialog lässt eine Entwicklung erkennen, da
- * Das Resultat des Dialogs ist der Entschluss/ die Erkenntnis * Der Wendepunkt des Gesprächs ist

Sprachlich-rhetorische Mittel

- * Der Satzbau ist vorwiegend hypotaktisch/ parataktisch
- * In diesem Bild/ Szene veranschaulicht die (häufige) Verwendung von ..., dass
- * Zur Betonung und Verdeutlichung seiner Aussageabsicht benutzt er folgende Stilmittel:
- * Auffällig ist die Verwendung von ..., durch die bewirkt wird, dass

Funktion des Dialogs innerhalb des Dramas

- * Für das weitere Geschehen ist der Dialog insofern wichtig, als
- * Im Zusammenhang des Dramas hat dieser Dialog die Funktion

Weitere Formulierungshilfen

Die Figuren und ihr Gesprächsverhalten untersuchen:

- *Es handelt sich bei dem Dialog um eine zwanglose Unterhaltung / ein Streitgespräch / ein reflektierendes Gespräch zwischen ... | Konkreter Anlass für den Dialog ist ... | Die Figur ... geht mit der Absicht in den Dialog, ... | Die Figur ... will mit dem Gespräch darüber informieren / davon überzeugen / dahingehend beeinflussen / erreichen, dass ... | Sein/Ihr Gesprächsverhalten ist von der Absicht / dem Motiv geprägt ... | Mit dem Gespräch beabsichtigt er/sie ...*

- *Das Gespräch wird geleitet / dominiert / initiiert von ... | Die Redeanteile der Figuren sind gleichmäßig / ungleich zugunsten von ... verteilt. | Zu Beginn des Gesprächs ist die Beziehung der Figuren zueinander geprägt von ... | Das Verhalten der Figuren verändert sich im Verlauf des Dialogs, denn ... | Die Gesprächspartner fallen sich gegenseitig ins Wort, was zeigt, dass ... | Während die Figur ... die Initiative übernimmt, verhält sich ... eher passiv / abwartend.*
- *Die Aussage von ... lässt erkennen, dass er/sie ... | Man kann hieraus schließen, dass seine/ihre Haltung geprägt ist von ... | Die Regieanweisungen machen die wahren Gedanken und Gefühle von ... deutlich, heißt es doch dort, ...*

Die Sprache der Figuren analysieren:

- *Die Ausdrucksweise der Figuren ist insgesamt eher sachlich / emotional / pathetisch / aggressiv / ironisch. | Der Standesunterschied zwischen den Figuren wird auch in ihrer Sprache deutlich, etwa wenn ... | Die Sprache von ... zeigt eine dialektale / jugendsprachliche / umgangssprachliche Färbung, was für ... spricht.*

- *Der Satzbau von ... ist vorwiegend hypotaktisch / parataktisch. Dies zeigt ... | Auffällig ist, dass die Figur ... in erster Linie Fragen stellt, während ... stets als der Antwortende auftritt. | Es finden sich auffällig viele Ellipsen / Ausrufesätze / Befehlssätze, z. B. in Vers ... Hierdurch wird unterstrichen, ...*

- *In der Szene veranschaulicht die häufige Verwendung von rhetorischen Fragen / Übertreibungen / Auslassungen / Vergleichen / Metaphern, dass ... | Zur Betonung und Verdeutlichung ihrer Aussageabsicht greift die Figur ... auf das Stilmittel ... zurück, etwa in Vers ... | Auffällig ist der häufige Gebrauch des Stilmittels ..., durch den bewirkt wird, dass ...*

Die Funktion der Szene innerhalb des Dramas untersuchen:

- *Für den weiteren Fortgang der Handlung ist das Gespräch insofern wichtig, als ... | Im Zusammenhang des Dramas hat diese Szene die Funktion ... | Die Szene verdeutlicht das Problem ... | Der Gesprächsverlauf erzeugt beim Zuschauer Mitleid mit ... / Sympathie für ...*